

*** Visoplan GmbH Planungsteam Elektrotechnik, Erich-Ollenhauer-Strasse 8, 48 429 Rheine ***

Erweiterung der Euregio Gesamtschule

Ludwigstrasse 37

48 431 Rheine

Erläuterungen zur Kostenberechnung

für die „Technische Gebäudeausrüstung Elektro“

Bauherr:

Stadt Rheine
Klosterstrasse 14
48 431 Rheine

Architektur:

Terhechte und höfker
architekten
riegelstrasse 3
48 431 rheine

Allgemein:

Der Kostenberechnung liegt ein bepreistes Leistungsverzeichnis zugrunde.

Die Erweiterung wird auf die vorhandene Gebäudesteuerung EIB/KNX aufgeschaltet und an die Visualisierung des Gebäudes angebunden.

Stromversorgung:

Im Kellergeschoss vom Bauteil A ist eine Niederspannungs-Hauptverteilung mit einem freien NH-Sicherungsabgang vorhanden, auf dem die Erweiterung aufgeschaltet wird.

In jedem Geschoss der Erweiterung ist eine Unterverteilung vorgesehen.

Beleuchtung:

Im Bereich der Erweiterung ist die Beleuchtung in LED-Technik geplant und wird durch eine tageslichtabhängige Lichtsteuerung mit Präsenzmeldern geschaltet.

Übertragungsnetze:

Im Kellergeschoss der Erweiterung soll ein neuer EDV-Schwerpunkt entstehen. Hier wird ein Netzwerk-Standschrank installiert, der mit der vorhandenen EDV-Struktur per Lichtwellenleiter und Telefonkabel verbunden wird.

Innerhalb des Bestandsgebäudes müssen noch alle EDV-Netzwerkschränke mittels Lichtwellenleiter und Telefonkabel verbunden werden, damit eine durchgängige EDV-Struktur erreicht wird.

Es ist eine strukturierte EDV-Verkabelung entsprechend dem zurzeit gültigen Standard geplant.

Alle notwendigen Anschlusspunkte wurden mit Herrn Overkamp (Systemadministrator der Stadt Rheine) besprochen und festgelegt.

Nachfolgend aufgeführte Leistungen sind Bestandteil der Planung und müssen von der Elektroinstallationsfirma durchgeführt werden:

- Lieferung und Montage des neuen Netzwerkschranks
- Verkabelung der Netzwerkschränke mit LWL-Kabel (6 Fasern), einschl. Spleißverteiler sowie Herstellung der Fusionsspleiße
- Verkabelung, Montage der Anschlussdosen, Auflegen der Cat-7 Leitungen am Netzwerkschrank und an den Anschlussdosen
- Erstellung der Messprotokolle für jeden Anschluss

Alle Aktivkomponenten werden bauseitig beigestellt und in Betrieb genommen.

Pausenrufanlage mit Sprachdurchsage:

Die Lautsprecher der Erweiterung müssen auf die vorhandene Pausenrufanlage mit Sprachdurchsage aufgeschaltet werden.

Das notwendige Kabelnetz wird durch die Elektroinstallationsfirma verlegt, jedoch die Aufschaltung auf die Zentraleinheit muss durch die Firma TELBA (Wartungsfirma der Anlage) erfolgen.

Notlichtbeleuchtungsanlage:

Eine Erweiterung der Notlichtbeleuchtungsanlage ist nicht erforderlich, da der vorhandene Flur nicht umgebaut wird und bereits mit einer Notlichtbeleuchtung ausgestattet ist.

Erdungs- und Blitzschutzanlage:

Eine Erweiterung der vorhandenen Erdungs- und Blitzschutzanlage ist notwendig.